

Pflegehinweis für Gartenmöbel aus Stahl mit Polyrattangewebe und Teakholz

Ihre Gartenmöbel wurden aus Stahl in Kombination mit Polyrattangewebe und Teakholz produziert.

Gartenmöbel unterliegen der Wetterbeeinflussung, d.h. sie sind großen Temperaturschwankungen, Nässe und intensiver Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Damit Sie länger Freude an Ihren Gartenmöbeln haben, sollten Sie die nachfolgenden Punkte beachten:

- Langen Kontakt mit Nässe und stehendes Wasser vermeiden. Stellen Sie die Möbel bei Regen unter oder decken Sie diese mit einer Abdeckhaube ab. Bei längerer Abdeckung muss für genügend Luftzirkulation gesorgt werden.
- Eventuell mitgelieferte Kissen dürfen nicht einregnen.
- Reinigung mit weicher Bürste und Seifenlauge
- Kontakt mit Blütenstaub und anderen gerbenden natürlichen Substanzen vermeiden.
- Untersuchen Sie die Möbel regelmäßig auf Rost. Herunterlaufendes Rostwasser kann zu Verfärbungen auf Bodenbelägen führen.
- Die Schrauben sind aus Stahl, um eine höhere Festigkeit zu erzielen. Nicht versuchen diese zu festziehen. Rostbildung mit Hilfe von Rostumwandler und Farbabtupfung behandeln.
- Das Gestell ist pulverbeschichtet. Durch Gebrauch und Transport entstehen Schäden am Lack, die man bei Zeiten durch Farbabtupfung reparieren sollte damit eine weitere Korrosion vermieden wird.
- Vor zu langer Sonneneinstrahlung bei Nichtgebrauch schützen, da sonst Farbausbleichung möglich ist.
- Das Polyrattangewebe ist handgeflochten und besteht aus vielen kürzeren Faserstücken. Bei Gebrauch kann es vorkommen, dass manchmal Endstücke heraussehen. Man kann diese sehr einfach wieder in das Geflecht einweben. Bitte darauf achten, dass sich dieses Endstück genügend beklemmt, damit es nicht wieder sofort herauskommt. Ggf. eine Bahn früher einführen und mehr in die Tiefe des Geflechts bringen. Dieses Phänomen ist ein charakteristisches Merkmal von Flechtmöbeln und stellt keinen Reklamationsgrund da.

Für die Teakholzarmlernen bitten wir um folgende Beachtung: Durch Bewitterung kommt es zu einem schnellen Abtrag der Imprägnierung. Dies führt im wesentlichen zu folgenden Phänomenen:

- Rißbildung und Verformung. Dies sind typische charakteristische Merkmale von Holz, die sich nie ganz vermeiden lassen. Für gewöhnlich beeinträchtigen sie aber die Funktion der Möbel kaum.
- Stockflecken und Schimmel. Beides sind Pilzarten die spontan und exogen Holz besiedeln und besonders guten Nährboden auf aufgeweichtem Holz finden, insbesondere auf waagerechten Flächen, wie z.B. Armlernen, Sitzflächen und Tischplatten.

Beide Phänomene sind Pflegefehler und kein Reklamationsgrund.

- Im Winter trocken und kühl, aber frostfrei einlagern. Diese Möbel sind nicht winterfest.
- Sessel, Bänke und Liegen bitte nur als Sitz-/Liegemöglichkeit verwenden. Sie sind nicht als Leiterersatz, Unterstellbock oder Turngerät für Kinder geeignet.
- Sessel und Liegen sind maximal mit 100kg, 2er Bänke mit 160kg und 3er Bänke mit 240kg flächig belastbar.
- Tische bitte nur zum Abstellen von haushaltsüblichen Mengen an Geschirr, Speisen und Getränken verwenden. Sie sind nicht als Leiterersatz, Unterstellbock oder Turngerät für Kinder geeignet.

Stahlmöbel sind nur bedingt wettertauglich, sie bieten ein besonderes Preis-/ Leistungsverhältnis. Bei Nichtbeachtung der obigen Punkte kommt es zu einer erheblich verkürzten Lebensdauer.

Grundsätzlich gilt: Da Gartenmöbel Wind und Wetter ausgesetzt sind, muss man diesen mit einer gewissen Toleranz begegnen.